

Anmeldung

- Ich melde mich zum **Workshop Liverpool Care Pathway (LCP)** am 23. November von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr an
- Ich melde mich verbindlich an für das **Forum Palliativmedizin** am 23. – 24. November 2007 in Berlin
- Ich melde mich mit ____ Personen zur Abendveranstaltung an

Name, Vorname

Abteilung, Funktion

Klinik

Straße, Nummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

Fax

e-mail (sofern Kursinformationen per e-mail gewünscht)

Datum, Unterschrift

Bitte kopieren und für jeden Teilnehmer je eine Anmeldung ausfüllen, im Briefumschlag einsenden oder faxen an:

AESCULAP AKADEMIE GMBH
Heike Rudolph

Am Aesculap-Platz
78532 Tuttlingen

Telefon +49 7461 95-2777
Telefax +49 7461 95-2050
heike.rudolph@aesculap-akademie.de

www.aesculap-akademie.de

Haben Sie noch Fragen?
Bitte rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne weiter!



Informationen

Teilnahmegebühr

Ärzte 110,00 Euro (inkl. MwSt.)
Pflegerkräfte & weitere Berufsgruppen 75,00 Euro (inkl. MwSt.)
In der Gebühr sind enthalten: Kursunterlagen, Mittagessen, Erfrischungen.

Bei Teilnahme an der Abendveranstaltung im Medizin-historischen Museum in Berlin möchten wir Sie bitten, einen Beitrag von 25,00 Euro pro Person zu entrichten.

Der Betrag wird nach Erhalt der Rechnung fällig. Bitte überweisen Sie die Kursgebühr auf folgendes Konto:

Konto Nr. 2 122 000, BLZ 653 700 75
Deutsche Bank AG, Filiale Tuttlingen

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der **Aesculap Akademie GmbH**, die wir auf Anforderung gerne zusenden.

Kooperation

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. statt.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden die Gebühren voll erstattet; danach – bis 14 Tage vor Seminarbeginn – bieten wir an, einen Wertausgleich durch Gutschrift auf ein anderes Seminar herzustellen. Wird das vom Teilnehmer nicht gewünscht, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10% der Teilnahmegebühren, jedoch mindestens 30,- Euro. Bei Stornierung bis 7 Tage vor Kursbeginn behalten wir uns vor, die Hälfte der Gebühr zu erheben, bei späterer Absage bzw. Nichterscheinen wird die volle Teilnehmergebühr fällig.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Aesculap Akademie GmbH, die wir auf Anforderung gerne zusenden.

Zimmerreservierung

Zusammen mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Informationen zum Hotel, in dem wir unverbindlich ein Zimmerkontingent reserviert haben.

Die Buchung erfolgt jedoch durch und auf Kosten der Teilnehmer; bitte nehmen Sie daher die Buchung spätestens 3 Wochen vor Kursbeginn direkt im Hotel vor. Unter Berufung auf diese Veranstaltung erhalten Sie die für unsere Teilnehmer ausgehandelten Sonderkonditionen.

Wissensvorsprung

Mit Kompetenz die Zukunft erobern.



Innovative Entwicklungen in der Medizintechnik, anspruchsvolle neue Behandlungsmethoden, zunehmende Anforderungen an Klinik- und Qualitätsmanagement und nicht zuletzt die Freude am Wissen haben einen riesigen Fortbildungsbedarf herbeigeführt.

Weltweit gilt die Aesculap Akademie als bedeutendes Forum für medizinisches Training und Weiterbildung und antwortet auf die steigenden Ansprüche an Mediziner, leitendes Personal und Mitarbeiter aus den Bereichen OP, Anästhesie, Pflege und Klinikmanagement. Unser Programmangebot umfasst ein weites Spektrum vom praktischen Workshop über Managementseminare bis hin zu internationalen Symposien.

Die Veranstaltungen tragen das Qualitätssiegel von Fachverbänden und international anerkannten Institutionen.

Preisträger 2005, 2006 & 2007

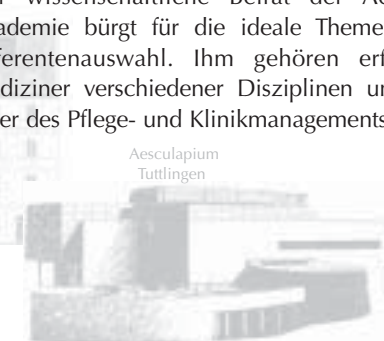
2005	FROST & SULLIVAN
2006	FROST & SULLIVAN
2007	FROST & SULLIVAN
	Global Medical Professional Education Institution of the Year Award

Der wissenschaftliche Beirat der Aesculap Akademie bürgt für die ideale Themen- und Referentenauswahl. Ihm gehören erfahrene Mediziner verschiedener Disziplinen und Vertreter des Pflege- und Klinikmanagements an.



Langenbeck-Virchow-Haus
Berlin

BRAUN
SHARING EXPERTISE



Aesculapium
Tuttlingen

www.aesculap-akademie.de

V-AK07131

Programm



Forum Palliativmedizin

– Das Lebensende gestalten –

23. – 24. November 2007
Berlin



Universitätsmedizin
Göttingen



in Kooperation mit der Deutschen
Gesellschaft für Palliativmedizin



Forum Palliativmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die demografische Entwicklung wird mit einer Zunahme komplexer, unheilbarer Leiden einhergehen und immer höhere Anforderungen an uns stellen. Themen wie «End of Life Care», Entscheidungsfindung, Therapiebegrenzung und aktive Sterbehilfe sind daher derzeit Gegenstand lebhafter Auseinandersetzungen in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen. Palliativmedizin hat sich weltweit als praktische Hilfe in dieser Diskussion bewährt. Parallel zu der erfreulicherweise auch stärkeren Thematisierung von Palliativmedizin und Hospizarbeit nehmen die Möglichkeiten von Aus-, Fort- und Weiterbildungen für unterschiedliche Berufsgruppen zu. Ein größerer «Markt» ist aber auch weniger übersichtlich und die Anbieter sollten klar ihre Angebote und ihre Ziele benennen.

Das Forum Palliativmedizin mit dem Titel „Das Lebensende gestalten“ wird aktuelle Themen zu medizinischen, pflegerischen, ethischen und juristischen Fragen erörtern und aus unterschiedlichen Sichtweisen darstellen. Themen wie Behandlungspfade und Sedierung, aber auch Lern- und Lehrmethoden für das Feld der Betreuung von Betroffenen und ihren Angehörigen am Lebensende werden diskutiert. Fragen der zukünftigen Entwicklung von Palliative Care werden ebenso in den Blick genommen wie der viel versprechende Begriff der Selbstbestimmung am Lebensende.

Palliative Behandlung kann in vielen Versorgungsformen stattfinden: im ambulanten Bereich, im Krankenhaus, im Alters- und Pflegeheim. In der noch eher jungen «Disziplin» Palliativmedizin brauchen wir neben Enthusiasmus auch Wissen, Fähigkeiten, Haltung und die angeregte Diskussion, um den schwierigen Fragen der Versorgung am Lebensende in jedem Setting kompetent begegnen zu können. Nutzen Sie die Möglichkeit zum Austausch mit den kompetenten Referentinnen und Referenten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in der schönen Stadt Berlin begrüßen zu dürfen.

Ihre

Friedemann Nauck

Marc-Alexander Burmeister

Programm

Freitag, den 23. November 2007

09:00 Uhr **Workshop/Kleingruppen/Meet the Experts**
Thema: Liverpool Care Pathway (LCP)
Steffen Eychmüller, Claudia Bausewein, Christoph Ostgathe, Bernd Alt-Epping

11:30 Uhr **Empfang/Registrierung/Kaffeepause**

12:00 Uhr **Begrüßung/Eröffnung**
Friedemann Nauck, Marc-Alexander Burmeister

Vorsitz: C. Bausewein, Ch. Müller-Busch,

12:20 Uhr **Plenarvortrag – „Zeit – ein Thema in der Palliativmedizin nicht nur am Lebensende“**
Klaus Aurnhammer

13:00 Uhr **Liverpool Care Pathway (LCP) – Optimierung der Symptomkontrolle in den letzten 3 Tagen des Lebens, ein Konzept für alle Sterbenden?**
Steffen Eychmüller

13:30 Uhr **HOPE – Standarddokumentation in der Palliativmedizin und Hospizarbeit – was kann sie bewirken?**
Lukas Radbruch

14:00 Uhr **HOPE – Lebensende stationär oder ambulant – welche Ziele?**
Gabriele Lindena

14:30 Uhr Kaffeepause

Vorsitz: L. Radbruch, F. Nauck

15:00 Uhr **Sedierung am Lebensende – eine ethische Herausforderung**
Alfred Simon

15:30 Uhr **Indikation zur Sedierung aus juristischer Sicht**
Volker Lipp

16:00 Uhr **Palliative Sedierung – Definition und medizinische Perspektive**
Christof Müller-Busch

16:30 Uhr **Palliative Sedierung aus Sicht eines Teams einer Palliativstation**
Nina Eulitz, Dirk Eggebrecht

17:00 Uhr **Wenn die Palliativmedizin nichts mehr zu bieten hat**
Birgit Jaspers

17:30 Uhr **Diskussionsforum mit den Referenten**

19:00 Uhr **Gemeinsamer Abend im Medizinhistorischen Museum Berlin**

Programm

Samstag, den 24. November 2007

Vorsitz: D. Kettler, E. Klaschik

9:00 Uhr **The hidden curriculum - Qualifikationskompetenz für Palliative Care**
Bernadette Fittkau-Tönnismann

9:30 Uhr **Lehre durch Patientenbegleitung**
Frank Elsner

10:00 Uhr **Schauspieler als Patient**
Christoph Ostgathe

10:30 Uhr Kaffeepause

Vorsitz: Ch. Müller-Busch, F. Nauck

11:00 Uhr **Wer ist der Palliativmediziner der Zukunft?**
Eberhard Klaschik

11:30 Uhr **Management und Führungsstrukturen in der Palliativmedizin**
Volker Amelung

12:00 Uhr **Palliativmedizin – wo ist die Grenze zur Onkologie?**
Claudia Binder

12:30 Uhr **Selbstbestimmung am Lebensende – was erwarten Patienten und Angehörige?**
Reiner Anselm

13:00 Uhr **Abschluss**
Friedemann Nauck

Ort der Veranstaltung

Aesculap Akademie im Langenbeck-Virchow-Haus

Luisenstraße 58-59, 10117 Berlin

Anfahrtsplan im Internet unter www.aesculap-akademie.de

Das Forum Palliativmedizin ist von der Ärztekammer Berlin mit 16 Weiterbildungspunkten zertifiziert worden.

Kooperation

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. statt.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Friedemann Nauck

Direktor der Abteilung Palliativmedizin

Zentrum Anästhesiologie, Rettungs- und Intensivmedizin, Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität

Referenten und Vorsitzende

Dr. Bernd Alt-Epping, Abt. Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Volker Amelung, Abt. Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. Reiner Anselm, Theologische Fakultät, Universitätsmedizin Göttingen

Klaus Aurnhammer, Palliativstation, St. Michael-Krankenhaus Völklingen

Dr. Claudia Bausewein, Dept. of Palliative Care, Kings College London

Prof. Dr. Claudia Binder, Abt. Hämatologie und Onkologie, Universitätsmedizin Göttingen

Dirk Eggebrecht, Abt. Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Dr. Nina Eulitz, Abt. Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Dr. Steffen Eychmüller, Dept. of Palliative Care, Kantonsspital St. Gallen

PD Dr. Frank Elsner, Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Aachen

Bernadette Fittkau-Tönnemann, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin, Christopherus Akademie München

Birgit Jaspers, Abt. Anästhesiologie, Intensiv-/Palliativmedizin und Schmerztherapie, Malteser Krankenhaus Bonn

Prof. em. Dr. Dietrich Kettler, Emeritus, Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Eberhard Klaschik, Abt. Anästhesiologie, Intensiv-/ Palliativmedizin und Schmerztherapie, Malteser Krankenhaus Bonn

Dr. Gabriele Lindena, CLARA-Institut, Kleinmachnow

Prof. Dr. Volker Lipp, Juristische Fakultät, Zentrum für Medizinrecht, Universität Göttingen

Prof. Dr. Christof Müller-Busch, Abt. Anästhesie und Schmerztherapie, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Berlin

Prof. Dr. Friedemann Nauck, Abt. Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Dr. Christoph Ostgathe, Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Köln

Prof. Dr. Lukas Radbruch, Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Aachen

Dr. Alfred Simon, Akademie für Ethik in der Medizin e. V., Universitätsmedizin Göttingen